

Pfarrbrief



**Fülle des
Lebens**





Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

Fülle des Lebens in Zeiten der Krise(n)

Das große Thema der letzten Wochen war die Covid-19-Pandemie. Sie hat in unser alltägliches Leben eingegriffen wie kaum ein anderes Ereignis der letzten Jahre. Covid-19 hat auch viele zum Nachdenken angeregt. Zum einen, welche Berufe unsere Gesellschaft wirklich am Laufen halten: Es sind vor allem schlecht bezahlte, oft von Frauen ausgeübte Jobs in Handel und im Gesundheitswesen. Zum

anderen: Was brauche ich wirklich für ein Leben in Fülle? Wir haben erlebt, wie kostbar und wichtig manches ist, das uns bislang so selbstverständlich vorgekommen ist. Wie sehr uns soziale Kontakte fehlen können, die Enkel besuchen oder Verwandte im Pflegeheim. Sich zum Essen in ein Lokal verabreden zu können. Dass uns Kulturangebote wie Konzerte, Theater oder Kino fehlen. Und natürlich auch der Gottesdienstbesuch.

Bedrohte Fülle des Lebens

Vor der Coronakrise gingen jeden Freitag Jugendliche auf die Straße, um gegen das Ignorieren des Klimawandels seitens der Politik zu demonstrieren. Die Erde beherbergt eine Fülle von Leben - noch. Vor kurzem titelte die Homepage des ORF, dass der Luchs wieder auf die Liste der gefährdeten Tiere aufgenommen werden musste. Und wenn ich vor meiner Haustüre im Wald spazieren gehe, sehe ich die breiten Schneisen, die Borkenkäfer und Stürme geschlagen haben.

Während ich diese Zeilen schreibe, demonstrieren wieder Tausende von Menschen gegen Rassismus und Polizeigewalt. Der Fall des Afroamerikaners George Floyd sorgte weltweit für Entsetzen. „I can't breath“ waren seine letzten Worte, „Ich kann nicht atmen“, während ihm ein Polizist minutenlang das Knie auf den Hals drückte,

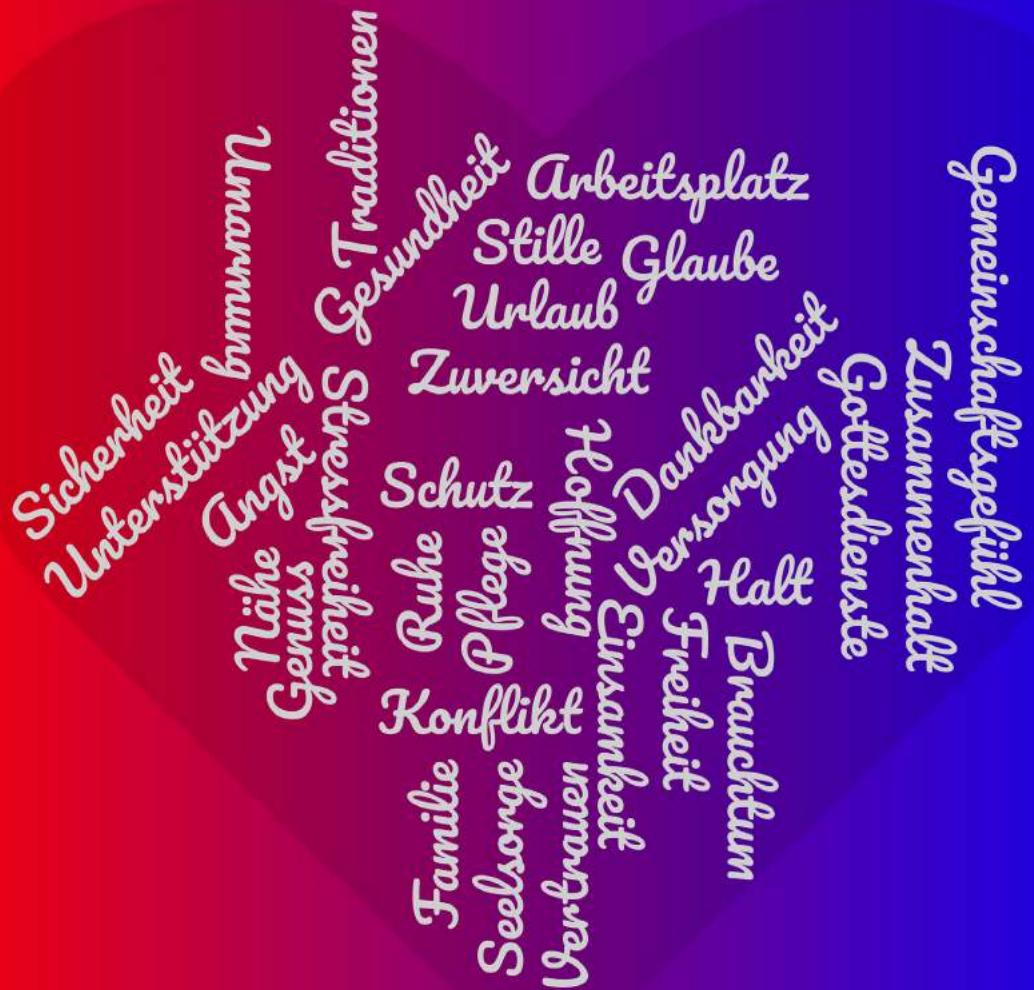
bis er erstickte. „Weil der Mensch ein Mensch ist, drum hat er Stiefel im Gesicht nicht gern“ schrieb Bertold Brecht in einem seiner Lieder. Zur Fülle des Lebens gehören Menschenrechte und Menschenwürde.

Mehr als nur Überleben

Fridays for Future, Covid-19, Black-Lives-Matter; sie zeigen uns eines auf: Leben in Fülle, was uns als Menschen ausmacht, ist nicht nur die Befriedigung von Grundbedürfnissen, nicht bloß das nackte Überleben. Es ist das Leben in einer intakten Natur, das Leben in Würde und in Sicherheit, das Leben in einem sozialen und kulturellen Umfeld. Freunde und Familie, eine sinnvolle und sinnstiftende Gestaltung des Lebens, Menschenwürde.

Dazu gehört aber auch Verantwortung zu übernehmen: für die Schöpfung, für uns selbst und für unsere Mitmenschen. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40) In Jesus ist Gott Mensch geworden, hat die Fülle des Lebens, in all seinen schönen und traurigen Momenten selbst erlebt. Ein Leben in Fülle für uns und unsere Mitmenschen kann nur dann gelingen, wenn wir aufeinander achten, einander respektieren und auf einander Rücksicht nehmen.

Andreas Haider
Pastoralassistent





ANDREAS
HASLINGER

Das brauche ich unbedingt:

Zeit in der Natur, ehrenamtliche Tätigkeit, Bräuche und Feste im Jahreskreis

Darauf kann ich verzichten:

Plastikverpackung (Coffee to go, ...), online–shoppen, Videokonferenzen



EVA
HÖSS

Das brauche ich unbedingt:

meine Familie, meine Freunde und Spiele

Darauf kann ich verzichten:

meine langen Haare kämmen, Donald Trump und Rassismus



FRITZ
HAIDER

Das brauche ich unbedingt:

Zeit mit meinen Enkelkindern, Stammtisch, mit allen gut auskommen

Darauf kann ich verzichten:

Streit, Luxus, Flugreisen



EDELTRAUT
SPRINGER

Das brauche ich unbedingt:

jemanden an der Seite, der mich sogar in der Krankheit aushält und unterstützt, unser Haus mit Balkon und Garten und die Sonnentage, das Aufziehen der jungen Gemüsepflänzchen und Freiheit

Darauf kann ich verzichten:

auf die vielen negativen Informationen und die „Fake News“, und auch auf viele Termine und Unternehmungen



MARLENE
WÖCKINGER

Das brauche ich unbedingt:

mein Fahrrad, Abendsonne am Balkon, anregende Gespräche, gute Freund*innen, die mich strahlend anlächeln und fest umarmen

Darauf kann ich verzichten:

Faschisten/Nazis, falsche Komplimente, Katertage, Sexismus



GÜNTER
FÜRLINGER

Das brauche ich unbedingt:

mit Menschen zusammen sein, denen das auch wichtig ist; mit dem Rad durch die Gegend radeln, wo ich meine Kindheit verbrachte; zu sehen, dass Kinder und Jugendliche beim Fußballtraining mit Ehrgeiz und Spaß bei der Sache sind

Darauf kann ich verzichten:

auf Menschen, die „blenden“ und hetzen und nur auf den eigenen Vorteil bedacht sind; auf das Rauchen; auf Fernreisen, denn das Gute liegt so nah

Pfarrflohmarkt 2020

Nun ist es wieder so weit - es ist Flohmarktzeit

Der launige Appell unseres Pfarrers 2014 „Dinge, die man schon lange hat und nicht mehr braucht, könnte doch jemand anderer abstauben“ ist heuer wieder aktuell. Wir freuen uns über Brauchbares für Küche und Haushalt, über Damen-, Herren- und Kinderbekleidung (bitte gereinigt und zusammengelegt), Tisch- und Bettwäsche, Schuhe, Taschen, Koffer mit funktionierendem Verschluss, Bücher, Ziergegenstände, Kleinköbel, Fahrräder, Kinderwägen, Spielsachen usw.

Flohmarkt-Termine:

Samstag, 19. Sept., 7.30-17.00 Uhr
Sonntag, 20. Sept., 8.00-12.00 Uhr
 jeweils im Johann Gruber Pfarrheim
 Im Rahmen der beiden Flohmarkt-Tage
 gibt es wieder eine Modenschau.

Annahmezeiten

Freitag, 11. Sept., 15.00-20.00 Uhr
Samstag, 12. Sept., 9.00-17.00 Uhr
Montag, 14. - Donnerstag, 17. Sept.,
 15.00-19.00 Uhr
 jeweils im Johann Gruber Pfarrheim

Sollten sich erneut erschwerte Bedingungen in der Corona-Pandemie ergeben, werden Änderungen rechtzeitig bekannt gegeben. Der Erlös kommt der Pfarre zu Gute.

Elisabeth Schick
 0664 2113027

Fest der Ehejubiläen



Am Samstag, 3. Oktober um 09.30

Uhr feiern wir gemeinsam mit den Jubelpaaren das Fest der Ehejubiläen. Die Paare wurden dazu schriftlich eingeladen, soweit wir über ihr Hochzeitsdatum informiert sind.

Wenn auch Sie heuer das Silberne, Goldene, Diamantene oder Eiserne Ehejubiläum begehen und mit anderen Paaren gemeinsam in der Kirche feiern wollen und wenn Sie vielleicht keine Einladung bekommen haben, weil in der Pfarre ihr Hochzeitsdatum nicht bekannt ist, laden wir Sie ein, sich gleich (bis spätestens 25. September) in der Pfarrkanzlei anzumelden, damit wir die nötigen organisatorischen Vorbereitungen treffen können.

Josef Lugmayr
 FA Beziehung, Ehe und Familie

Herzliche Einladung zum Erntedankfest



am Sonntag, 4. Oktober 2020

8.00 Uhr

Gottesdienst, Kirche

ab 9.00 Uhr

Pfarrcafé im Johann Gruber Pfarrheim
um 9.15 Uhr

Segnung der Erntekrone am Parkplatz hinter dem Gemeindeamt, anschl. Festzug und Gottesdienst in der Kirche und Kinderkirche in der Musikschule

anschließend

Frühschoppen mit der Marktmusik St. Georgen im Johann Gruber Pfarrheim, bei Schönwetter im Garten

Es erwarten Sie:

Kaffeestube, Schmankerl aus der Küche, Spielecke für die Kinder

Das hauptamtliche Seelsorgeteam und das Team vom FA Feste und Feiern laden alle PfarrbewohnerInnen herzlich ein.

Unsere Pfarrkirche braucht Euch

An der Pfarrkirche stehen mehrere Sanierungsmaßnahmen an. Am wichtigsten ist jetzt das Dach.

Die kirchliche Bauabteilung in Linz hat aufgrund von vorliegenden Angeboten die Kosten mit € 120.000,- beziffert. Diese umfassen die Reparatur des Kirchenschiff-Daches und das sofort notwendige „Flicken“ des Turmhelms. 25% bezahlt die Diözese. Die richtige Turmhelm-Sanierung und alle anderen Maßnahmen müssen wir jetzt auf eine „Warteliste“ setzen. Eine genaue Bestandsaufnahme steht im Aufsatz daneben. Uns ist bewusst, dass jetzt wegen Covid-19 kein günstiger Zeitpunkt zum Erbitten von Spenden ist. Wir bitten trotzdem ums Zusammenhelfen. Wir wollen unsere Pfarrkirche erhalten. Sie wird nicht von selbst stehen bleiben. Der Erhalt kann nur gelingen, wenn die Bevölkerung signalisiert: „Wir wollen weiterhin die örtliche Pfarrkirche und sie ist uns auch was wert.“ Wir bitten freundlich um Spenden, um Ideen zu Finanzierungsaktionen und ums wohlwollende Weiterverbreiten dieses Anliegens.

Zum Nachfragen und Mitreden laden wir alle ein: Pfarrversammlung am 16. September 2020 um 19.30 in unserer Pfarrkirche

Für den Pfarrgemeinderat:
Franz Wöckinger, Pfarrer

Sanierungen in der Kirche

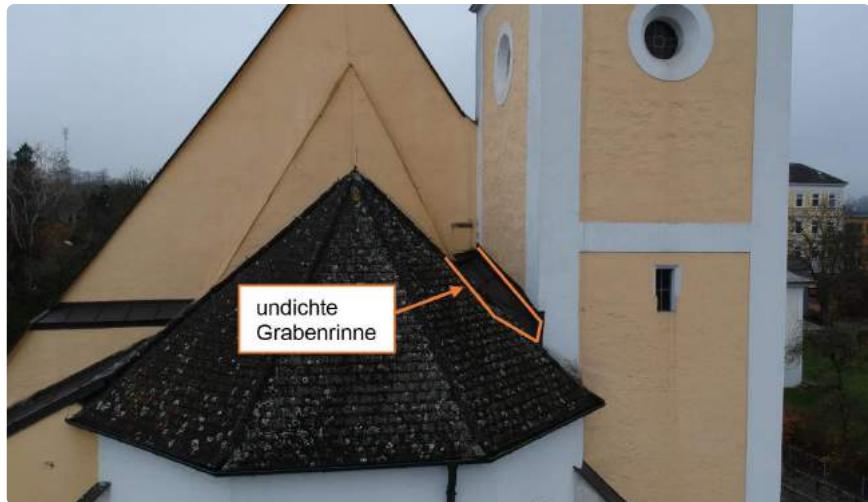
Bei den pfarrlichen Gebäuden (Kirche, Pfarrhof, Pfarrheim, Kindergärten in Langenstein und St. Georgen) wird in regelmäßigen Abständen eine augenscheinliche Bauuntersuchung durchgeführt. Durch diese Begehungen sollen Schäden an Bauteilen frühzeitig erkannt und somit Folgeschäden verhindert werden.

Bei der letzten Untersuchung der Kirche wurden leider einige Schäden festgestellt:

Das **Dach des Kirchenschiffes** ist in Teilebereichen undicht. Es sind schon morsche Stellen am Dachstuhl entstanden. Durch das eingetretene Dachwasser ist ein Innenputz-Schaden über dem linken Seitenaltar entstanden.

In den Dach-Anschlussbereichen rund um den Turm (Bereich über dem linken Seitenaltar und über dem Presbyterium) sind die Anschlussverblechungen an das Mauerwerk nicht mehr dicht. Der dadurch entstandene Wassereintritt hat Teile des Dachstuhles geschädigt. Diese Bauteile wurden unverzüglich von einem Statiker und einer Kirchendach-Spezialfirma begutachtet. Die morschen Hölzer müssen ausgetauscht und die Dachdeckung sowie die Anschlussbleche in diesen Bereichen erneuert werden.

Bei der Begutachtung des **Turm-dachs** durch eine Fachfirma wurden gravierende Schäden an der Blechdeckung (Risse, Löcher, etc.) festgestellt. Durch den Wassereintritt und auch den Holzwurm wurden bereits mehrere Holzbalken sowie die Schalung



stark beschädigt. Eine umfassende Sanierung der Holzkonstruktion sowie Neueindeckung des Turmhelmes wird notwendig sein.

Bei beiden Seiteneingängen fällt außen der Verputz von der Mauer.

Die Vordächer der Seiteneingänge besitzen keine Dachrinne, wodurch die Wasserableitung unkontrolliert auf den darunter liegenden Verputz abtropft. Dadurch löst er sich vom Mauerwerk und fällt herunter. Deshalb muss der schadhafte Verputz abgeschlagen und neu aufgebracht und eine kontrollierte Dachwasser-Ableitung der Vordächer hergestellt werden (Dachrinnen für die Dachflächen der Seiteneingänge).

Beim **Vordach der Sakristei** muss die Dachrinne verlängert werden, damit das Wasser von der Kirchenfassade weggeleitet wird. Die Außenstufen beim Sakristei-Eingang sind schadhaft.

Der **Bodenbelag beim Glockenstuhl** ist durchfeuchtet und teilweise morsch.

Bei der **Holzterrasse am Kirchenvorplatz** sind einige Latten vermooscht und gebrochen.

Die **Orgel** muss einer Reinigung und Schimmelbehandlung unterzogen werden (wiederkehrende Service-Wartung). Wie jedes Musikinstrument muss auch die Kirchenorgel regelmäßig gewartet bzw. gereinigt werden. Ohne diese Reinigung könnte durch Verschmutzung und beginnenden



Schimmel in der Orgel ein nicht behbarer Schaden entstehen.

Die Reparatur bzw. Sanierung der angeführten Schäden ist für den Erhalt unserer Kirche samt Orgel unumgänglich. Die Gesamtkosten haben aber leider ein Volumen erreicht, das für die Pfarre alleine nicht zu stemmen ist.

Die Sanierungen müssen nach Dringlichkeit und finanziellen Möglichkeiten gereiht werden:

- Dringend müssen das undichte Dach und der morsche Dachstuhl saniert werden.
- Nach entsprechendem Aufbau der finanziellen Mittel soll der Turmhelm erneuert werden.
- Die Orgel soll, so bald es die finanzielle Situation zulässt,

gereinigt werden.

- Verputzarbeiten bei den Seiteneingängen und beim linken Seitenaltar haben derzeit keine Priorität.
- Die Terrasse am Vorplatz wird wohl noch einige Zeit überdauern müssen.

Robert Wöss
für den Finanzausschuss

IBAN-Pfarrkonto:
AT60 3477 7000 0761 0579
Verwendungszweck „Kirchendach“

Wir richten auch ein Spendenaktion beim Bundesdenkmalamt ein. So können Sie Ihre Spende für unsere Pfarrkirche steuerlich absetzen. Zahlscheine und Informationen gibt es demnächst am Schriftenstand und im Pfarrbüro.

Frauenwallfahrt nach Maria Brunnenthal bei Schärding



Unser Wallfahrtsziel ist heuer Maria Brunnenthal bei Schärding. Die Wallfahrtskirche ist bekannt durch besonders schöne Orgelkonzerte und das wunderschöne Gitter im Altarraum. Um 10.00 Uhr feiern wir mit Pfarrer Franz Wöckinger den Gottesdienst. Danach fahren wir über die Grenze nach Vornbach in Deutschland und besichtigen dort das ehemalige Benediktinerkloster und Schloss. Nach Mittagessen in der Klosterschenke fahren wir weiter ins Museumsdorf nach Tittling im Bayrischen Wald. Genaueres ab Mitte August im Schaukasten und auf der Homepage.

Datum: Donnerstag, **8. Oktober**
 Abfahrt: 8.00 Uhr Friedhofparkplatz
 Rückkehr: zwischen 19.00 & 20.00 Uhr
 Anmeldung: ab 21. September im Pfarrbüro (Tel. 2210) zu den Öffnungszeiten

Elisabeth Schick

Klimahaushalt, Lebensvielfalt – so bringen wir die Natur in unser Leben zurück



Vortrag von Harald Kutzenberger

Manchmal haben wir vergessen, dass wir ein Teil der Natur sind. Dabei ist es einfach: blühende Dächer mit Hummeln und Faltern, reiche Ernten an Obstbäumen und kühlende Oasen an heißen Sommertagen. Die bewusste Förderung der Lebensgrundlagen Boden, Wasser und Klima sowie unserer Lebensvielfalt an Pflanzen und Tieren sind gleichwertig wie die Schönheit, Gesundheit und das Naturerlebnis – so entsteht Lebensqualität!

Was es dazu braucht und worauf wir achten können, besprechen wir beim Vortrag am **14. Oktober** um 19.00 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim.

Harald Kutzenberger
 Landschaftsplaner,
 Universität für Bodenkultur, Wien

Fachausschuss



Einladung der Schöpfung im Sommer

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm eine Zeit voller Energie und Lebendigkeit.

Wir genießen das Licht und die Wärme bis in den Abend hinein. Sommer verbinden wir mit Urlaub und Freizeit. Im Freien erleben wir die Schönheit der Natur und die Vielfalt der Schöpfung.

Zur Sommersonnenwende werden zu Ehren der Sonne und zu Ehren des Hl. Johannes Feuer entzündet, häufig an gut sichtbaren Orten. Sie dienen als Rituale des Schutzes und Zeichen der Bitte um eine gute Ernte.

Lassen wir uns einladen von den sonnigen Sommertagen. Sie wollen uns verbinden mit unserer inneren Sonne, mit dem Göttlichen in uns. Möge es eine gute Zeit sein, in der wir vor inneren und äußeren Gewittern verschont bleiben.

Herzlichst, eure Kirchenfledermaus
 (Hannelore Kleiß)

Eindrücke aus vier Jahren Seelsorge im Bereich Flucht/Asyl

Vier Jahre durfte ich in acht Pfarren als Pastoralassistent im Bereich Flucht/Asyl arbeiten und Ehrenamtliche bei ihrem Engagement unterstützen. In diesen Jahren ist viel passiert.

In jeder Pfarre in unserem Dekanat suchten Menschen aus den Krisenländern dieser Welt Schutz. Und jede Pfarre hat ihre Türen für sie geöffnet. Für Deutschkurse, für psychische Hilfe, für Besprechungen, für Kirchenasyl oder für Wohnraum.

Aber nicht nur die Pfarren selbst öffneten ihre Türen. Vieles wäre heute katastrophal, wären da nicht die vielen freiwillig engagierten Männer und Frauen: Menschen, die mehr

tun, als sie tun müssen. In den letzten vier Jahren wurden geschätzt 3000 Stunden ehrenamtlicher Deutschunterricht gehalten und für jede erdenkliche Schwierigkeit eine Lösung gesucht. Nicht alle Probleme konnten gelöst werden, aber dafür sind viele neue Freundschaften gewachsen und etwa 120 Menschen haben in unserer Region eine neue, sichere Heimat gefunden.

Jetzt am Ende der vier Jahre bin ich dankbar dafür, Teil dieser Bewegung zu sein und stolz, in kleinen und großen Projekten einen Unterschied für Menschen gemacht zu haben. Danke für all diese Eindrücke. Sie haben auch in meinem Leben einen Unterschied gemacht.

Jakob Foissner
Pastoralassistent im Bereich Flucht/Asyl



Jakob Foissner und Atiqullah Karimi leiten gemeinsam ein christlich-muslimisches Friedensgebet

Nachruf Atiqullah Karimi

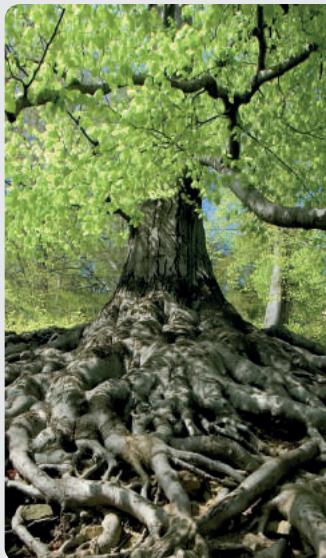


Wir sind erschüttert vom unerwarteten Tod unseres Freundes und Vereinsmitgliedes. Am Karsamstag wurde er plötzlich aus dem Leben gerissen. Atiqullah Karimi hinterlässt eine große Lücke in unserem Leben und im „Verein für mich und du“.

In der Pfarre kennen wir Atiqullah, weil er immer wieder bei Festen im Pfarrheim mithalf und Erstkommunionkleider und Dreikönigsgewänder nähte. 2015 wohnten er und seine Familie einige Zeit im Pfarrhof.

Im „Verein für mich und du“ war Atiqullah Karimi stark in die Organisation unserer Veranstaltungen eingebunden, in unseren Sitzungen war er ein wertvoller Brückenbauer zur afghanischen Community. An dieser Stelle drücken wir unsere Hochachtung vor einem Mann aus, der es geschafft hatte, in einem fremden Land neu anzufangen und der seine Fähigkeiten als Helfer für andere einsetzte. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und seinen drei Söhnen!

Jakob Foissner und Monika Weilguni
Verein für mich und du



**Stark verwurzelt
in der Region**

Mit mehr als 440 Bankstellen sind wir in Oberösterreich stark verwurzelt und stehen für Stabilität, Kompetenz und Kundenorientierung. Dabei setzen wir auf eine nachhaltige Strategie und sind sicher, verlässlich und nahe bei unseren Kunden.

 **Raiffeisen**
Meine Bank



**Bestattung
ruhesanft e.U.**

Marktplatz 14
4222 St.Georgen/Gusen
Telefon: 07237/4846
Mobil: 0676/5224673
office@ruhesanft.at
<http://www.ruhesanft.at>

Wir begleiten Sie durch die schwere Zeit der Trauer
Kompetente und persönliche Betreuung mit Herz



Bestattung
Donau.Gusen.Region

www.bestattung-donau-gusen-region.at

Im Trauerfall erster Ansprechpartner
für alle Dienstleistungen:

- Festlegung der Bestattungsform
- Auswahl der Grabstätte
- Koordination der Termine
- Organisation der Trauerzeremonie
- Auswahl von Sarg oder Urne
- Gestaltung der Parten und Gedenkbilder
- Erledigung aller Formalitäten
- Digitaler Nachlass Service

DIREKT IM GEMEINDEAMT ST. GEORGEN/GUSEN
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen

IMMER FÜR SIE DA -
24 Stunden am Tag - 7 Tage in der Woche

0676 / 7000 560



**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
KALTENBRUNNER GmbH**

Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen • Tel.: 07237 - 35 35

www.gk-dach.at

**Das Sakrament der Taufe
haben empfangen:**

Alina Fürlinger, St.G.
Michelle Fürlinger, St.G.
Finn Samhaber, St.G.
Frida Olzinger, Linz
Pia Rosenauer, Lu.
Moritz Hintringer, Steyregg
Miriam Zuschrader, Lu.
Pia Viktoria und
Rosa Johanna Gstöttenmayr, Lu.

**„Gott ist mit dir, er behütet dich,
wohin du gehst.“**

Wir beten für die Verstorbenen:

Friedrich Kaspar, 1931, Lu.
August Zeller, 1953, St.G.
Pauline Kohlberger, 1939, St.G.
Josef Leopold Holzinger, 1939, St.G.
Johann Bangerl, 1929, St.G.
Theresia Wimhofer, 1936, St.G.
Maria Schimpl, 1952, La.
Karoline Gaisbauer, 1936, La.
Anna Krieger, 1927, Lu.
Juliane Ratzenböck, 1932, St.G.
Johann Huemer, 1931, Lu.
Christa Hermine Haas, 1941, St.G.
Johann Zeirzer, 1924, Lu.
Maria Zwittag, 1936,
Unterweißenbach (zuletzt St. G.)
Maria Lerner, 1937, Linz
Helmut Johann Reiter, 1939, Maut-
hausen
Rosina Dorfer, 1927, La.
Anna Kainz, 1934, La.

Franz Haselgrübler, 1935, St.G.
Leopold Hanl, 1945, La.
Maria Friedl, 1926, St.G.
Erna Gerstmair, 1930, St.G.
Anton Lachinger, 1935, St.G.
Amalia Reisner, 1929, St.G.

**„Unruhig bleibt unser Herz,
bis es Ruhe findet in dir.“**

Seniorennachmittag

**16.09.,
14.00 Uhr**

im Johann Gruber Pfarrheim

Singen für die Seele

**30.09.
19.00 Uhr**

im Johann Gruber Pfarrheim

Bibelteilen

mit Pfarrer Franz Wöckinger
**09.07., 03.09., 07.10.
jeweils 19.00 Uhr**

im Johann Gruber Pfarrheim

Danke

für die Spende aus den
Palmbuschenverkauf: € 290,-
(für die Kirchenrenovierung)

**Neue Termine für
verschobene Feiern und
Veranstaltungen**

Sollten die corona-bedingten Schutzmaßnahmen es zulassen, werden wir diese Gottesdienste und Veranstaltungen an folgenden Terminen nachholen:

- Jubeltrauungen:**
Samstag, 3. Oktober,
9.30 Uhr
- Frauenwallfahrt:**
Donnerstag, 8. Oktober
- Erstkommunion VS Langenstein und St. Georgen:**
Sonntag, 11. Oktober,
9.30 Uhr
- Erstkommunion VS Luftenberg:**
Sonntag, 18. Oktober,
9.30 Uhr
- Firmung:**
Samstag, 31. Oktober,
10.00 Uhr
- Gottesdienst zum Klimabündnis-Beitritt:**
Sonntag, 15. November
- Ministrantenaufnahme:**
Sonntag, 6. Dezember,
9.30 Uhr

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Sonntag, 28. Juni	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 05. Juli	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 12. Juli	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 19. Juli	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.30	Rot-Kreuz-Gottesdienst, Kirche
Sonntag, 26. Juli	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 02. August	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 09. August	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
So, 9. August - Fr, 14. August		ev. Jungscharlager
Samstag, 15. August	8.00+9.30	Gottesdienste mit Kräutersegnung, Kirche
Maria Himmelfahrt	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.30	Jungscharmesse, Kirche
Sonntag, 23. August	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 30. August	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 06. September	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 13. September	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Mittwoch, 16. September	19.30 Uhr	Pfarrversammlung zur Kirchensanierung, Kirche
Sa, 19. September - So, 20. September		Pfarrflohmarkt, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 20. September	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Samstag, 26. September	14.00-16.00	Jungschar- und Ministrantenstart, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 27. September	8.00 + 9.30	Gottesdienste, Kirche
Samstag, 3. Oktober	9.30	Jubelhochzeiten, Kirche
Erntedankfest	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.15	Segnung der Erntekrone, Festzug zur Kirche + Gottesdienst
		Kinderkirche, Musikschule
		anschl. Frühschoppen, Johann Gruber Pfarrheim
Donnerstag, 8. Oktober		Frauenwallfahrt nach Maria Brunnthal
Sonntag, 11. Oktober	8.00	Gottesdienste, Kirche
	9.30	Erstkommunion, St. Georgen und Langenstein

Erscheinungstermin nächster Pfarrbrief: **SONNTAG, 4. Oktober**, Redaktionsschluss: **FREITAG, 18. September**

Impressum: Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre St. Georgen/G, Linzerstraße 8, 4222 St. G., 07237/2210, E-mail: pfarre.stgeorgen.gusen@dioezese-linz.at; Hrsg.: Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Georgen/G; Fotos: E. Herbe, A. Dorn, E. Wagner, R. Wöss, privat; Layout: S. Buchsbaum; Hersteller: Haider Druck, Niederndorf 15, 4274 Schönau; Verlags- u. Herstellungsort: Schönau; Offenlegung gemäß § 25 MedienG: www.pfarre-stgeorgen-gusen.at/Impressum; Auflage: 5.000